

# ZVKKW

Informationen, Hintergründe,  
Chancen

Stand Dezember 2009

# Philosophie

# Zweck des Verbandes (§ 3 d. Satzung)

3

- Ausschöpfung der gesamten Wertschöpfungskette der Kälte-, Klima-, Wärmepumpen-Branche
  - ▣ Handwerk
  - ▣ Industrie
  - ▣ Handel
  - ▣ Betreiber
  - ▣ Wissenschaft
  - ▣ Bildungsinstitutionen

# Zweck des Verbandes (§ 3 d. Satzung)

4

- Förderung und Weiterentwicklung der Kälte- Klima- und Wärmepumpentechnik in technischer, wirtschaftlicher, ökologischer und politischer Hinsicht in Deutschland und Europa
- Absenkung bzw. Vermeidung von CO<sub>2</sub>-Emission durch Einsatz von energieeffizienten Kälte-Anlagen und Wärmepumpen

# Leitidee

5

- Wir wollen der Kälte-Klima-Wärmepumpen-Branche ein höheres Gewicht verleihen und die eigene Kompetenz erhöhen!
  - ▣ Interessen der Branche vereinen
  - ▣ Gemeinsam zukunftsfähige Lösungen aufbauen
  - ▣ Nachhaltige Lösungen erzielen
  - ▣ Bekanntheitsgrad erhöhen
  
- ➔ Mit einer Stimme politisches Gehör und positives Image in der Öffentlichkeit verschaffen!

# Leitsätze

6

## 1. Das Mitglied bestimmt unser Handeln.

Es ist maßgeblich an der Weiterentwicklung der Branche beteiligt. Durch aktive Zusammenarbeit kann es die Grundlage für seinen Erfolg sichern und Ziele schneller, besser, einfacher erreichen. Unser Mitglied ist der Zeit einen Schritt voraus. Die Zufriedenheit unseres Mitglieds ist der Maßstab für unseren Erfolg.

## **2. Wir sichern die Zukunft der Branche.**

Mit der Arbeit des ZVKKW werden die Kräfte im Markt konzentriert und eine Basis geschaffen, die die Zukunftsfähigkeit unserer Branche sichert. Die beteiligten Fachbereiche werden qualifizierte Antworten und konkrete Vorschläge an die Politik weitergeben und deren Umsetzung vorantreiben.

## 3. Wir tragen Verantwortung.

Mit der Bündelung von Wissen und enger Zusammenarbeit der gesamten Branche können Energiepotentiale aufgedeckt und ausgeschöpft werden. Dazu gehört die kontinuierliche Ausbildung für die neuen Technologien. So kann unser Mitglied einen maßgeblichen Beitrag zur Senkung der CO<sub>2</sub>-Emission leisten und gesetzliche Vorgaben erfüllen.



# Mitglieder des ZVKKW

9

- Handwerks-Fachbetriebe
  - ▣ Innungsbetriebe (Kälteanlagenbauer)
  - ▣ nicht-organisierte Betriebe (wenn Mitgliedschaft in Innung nicht möglich)
- Industrie Kälte / Klima / Wärmepumpen
- Handel Kälte / Klima / Wärmepumpen
- Betreiber
- Bildungsinstitutionen und Wissenschaft

# Ziele des ZVKKW

10

- Erhöhung des Bekanntheitsgrads der Branche
- Positives Image in Politik und Öffentlichkeit
- Beratung der Politik
- Erster Ansprechpartner für Politik, Verbände und Institutionen

# Aufgaben

# I. Aufgaben Fachbereich Handwerk

12

- ✓ Mitwirkung bei rechts- und wirtschafts-politischen Entscheidungen auf Bundes- und Landesebene
- ✓ Interessenvertretung als Mitglied im Zentralverband des Deutschen Handwerks
- ✓ Zusammenarbeit mit nationalen und internationalen Verbänden und Organisationen (u. a. ZDH / DIN / AREA)
- ✓ Sachverständigenwesen in Zusammenarbeit mit den Mitgliedsinnungen und Handwerkskammern

# II. Aufgaben des BIV im ZVKKW

13

- Öffentlichkeitsarbeit für das deutsche Kälteanlagenbauerhandwerk in den Bereichen Kältetechnik, Klimatechnik, Wärmepumpentechnik
- Zusammenarbeit mit dem ZDH
- Erfüllung der berufsständigen Aufgaben, z.B. Berufsbild, AVO, Berufsbildungsausschuss, Meisterprüfungsverordnung, Bundesleistungswettbewerb
- Mitarbeit in der Normungsarbeit in Deutschland und Europa
- Nachwuchswerbung und -förderung
- Personalqualifizierung technisch / betriebswirtschaftlich / Marketing in Zusammenarbeit mit den Fachschulen
- Edition Technologie

# III. Aufgaben des BIV im ZVKKW

14

- Herausgabe des Branchenbuchs
- Jährliche Ermittlung betrieblicher Kennzahlen und Konjunkturdaten der Handwerksbetriebe
- Rahmenvereinbarungen mit Herstellern und Lieferanten
- Gewährleistungsvereinbarungen

# Aus- und Weiterbildung im Kälteanlagenbauerhandwerk

15

- ✓ Berufsbildungsausschuss (BBA) fördert und entwickelt das eigenständige Berufsbild
- ✓ Mitwirkung an der Ausbildungsordnung für das Kälteanlagenbauerhandwerk
- ✓ Durchführung des Bundesleistungswettbewerbs (alternierend zwischen Chillventa / Mitgliedsinnung)
- ✓ Gestaltung der Ausbildungs- und Prüfungsinhalte mit Rahmenlehrplänen
- ✓ Herausgabe von Ausbildungsnachweisen
- ✓ Gestaltung und Durchführung von Seminaren für Führungskräfte der Handwerksbetriebe

# BIV – Informationsstelle Technologie

16

## Qualifizierter Beratungsservice zu verschiedensten Themenkomplexen:

- ✓ Nationale und Europäische Gesetze, Verordnungen und Richtlinien
- ✓ Nationale und Europäische Normen
- ✓ F-Gas-Verordnung, neue Europäische Normen und die frühzeitige technische und wirtschaftliche Ausrichtung auf die zu erwartenden Konsequenzen
- ✓ Aus- und Weiterbildung von Betriebsleitung und Angestellten
- ✓ Produktentwicklung, Komponenten- und Anlagenentwicklung



# Zukünftige Maßnahmen des BIV im ZVKKW

17

- UBA-akzeptiertes Monitoring-/Statistiksystem
- Schlichtungsstelle
- Rechtsberatung

# Positionierung des BIV im ZVKKW

18

- Wahrung der Interessen des Handwerks im ZVKKW
- Fortsetzung und Weiterführung der berufsständischen und handwerksrechtlichen Aufgaben
- Sicherung und Akzeptanz des ZVKKW in Innungen und Handwerk allgemein
- Fachbereich Handwerk erwächst aus funktionierender BIV-Struktur
- **Der BIV als Keimzelle des ZVKKW**

# I. Aufgaben Fachbereich Industrie & Handel

19

- Öffentlichkeitsarbeit für moderne Kälte- und Klimatechnik zur Klimatisierung und Erwärmung Wohn, Büro, Gewerbe und Industrie
- Öffentlichkeitsarbeit für den Einsatz moderner, energieeffizienter Wärmesysteme zur Reduktion der CO<sub>2</sub>-Emission und zur Nutzung Erneuerbarer Energien und Abwärme
- Gesprächspartner für Politik, Behörden und Ämtern und Wissenschaft in Deutschland und der EU zu Gesetzen und Fördermaßnahmen Mitarbeit bei Normungs-, DIN- und Gesetzesvorhaben in Deutschland und Europa
- Zusammenarbeit / Koordinierung mit Architekten, Planern und Betreibern

# II. Aufgaben Fachbereich Industrie & Handel

20

- Mitarbeit bei Forschungsaufträgen
- Aus- und Fortbildung: Kooperation mit Schulen und Universitäten
- Erstellung von Qualitäts- und Gütezertifikationen für Geräte und Anlagen für den Betreiber
- Qualitätsoffensiven im Bereich Montage, Beratung, Gerätetechnik

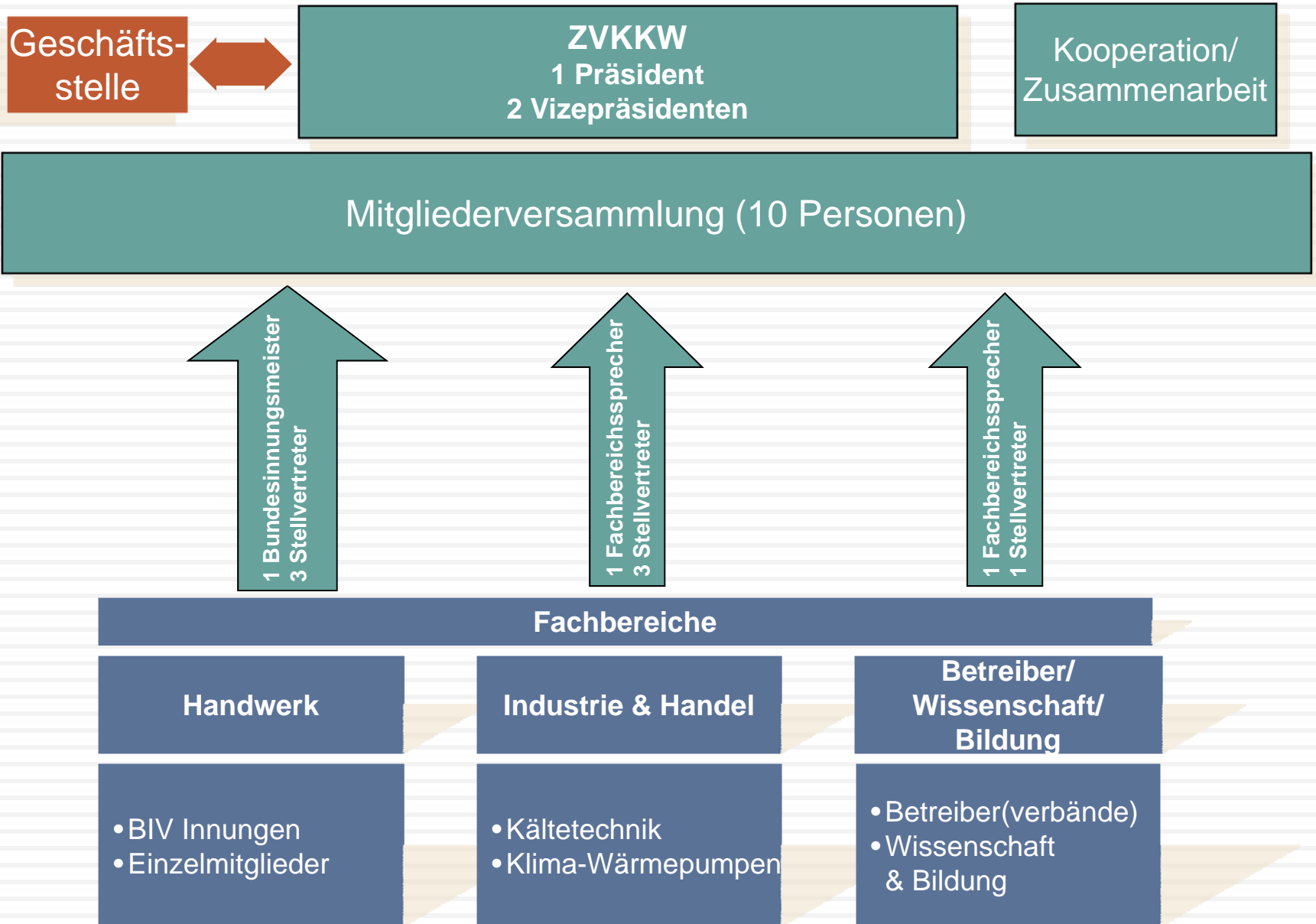
# I. Aufgaben Fachbereich Wissenschaft und Bildung

21

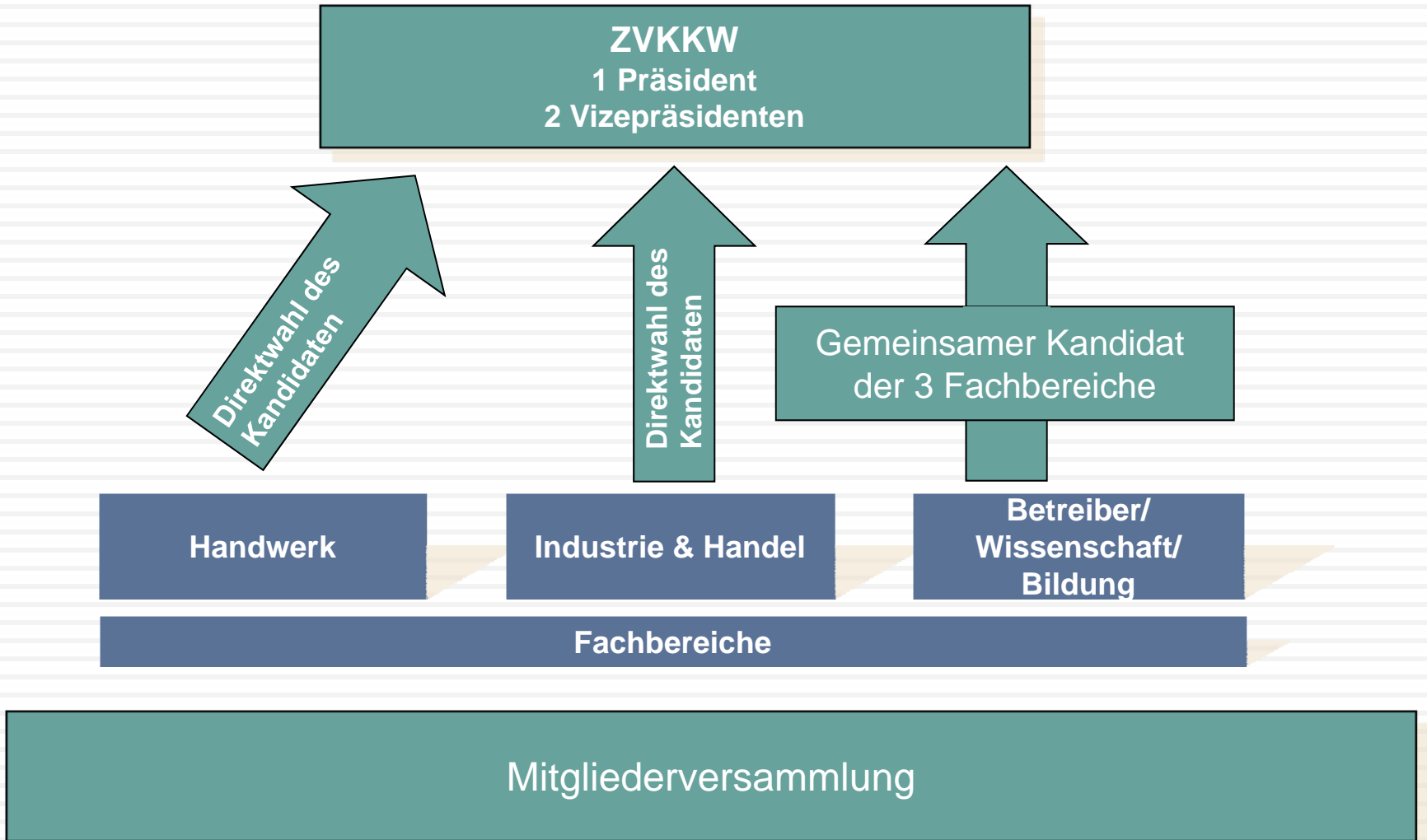
- Forschung initiieren, koordinieren, unterstützen
- Entwicklung initiieren, koordinieren, unterstützen
- Technologietransfer
- Aus-, Fort- und Weiterbildungsberatung für Unternehmen
- Beratung der Politik und Verbände bei beruflichen Bildungsfragen
- Mitarbeit und Wissenschaftliche Begleitung bei Normungsvorhaben (DIN EN)
- Gutachten / Zuarbeit für Ministerien, Behörden etc. bei Gesetzes-, Verordnungsvorhaben und Durchführungsbestimmungen
- Beratung und Unterstützung bei der Erstellung von Informationen für die Mitglieder des ZVKKW

# Struktur des ZVKKW

# ZVKKW-Struktur



# ZVKKW-Vorstandswahl





Welchen Nutzen bringt eine Mitgliedschaft im ZVKKW mit sich?

# Vorteile für Mitglieder

26



Erhöhung der Kompetenz durch Beratung in betriebswirtschaftlicher, rechtlicher und technischer Hinsicht



Aktuelle Informationen über Gesetzesänderungen etc. aus einer Hand



Erhöhung der Wahrnehmung in der Öffentlichkeit und beim Kunden



Vertretung der Interessen gegenüber Politik und Öffentlichkeit

# Vorteile für Mitglieder

27



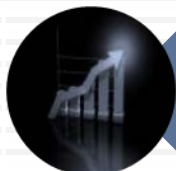
Ansprechpartner/Schiedsstelle bei Streitigkeiten



Förderung des Nachwuchses => Investition in die Zukunft



Erhöhung der beruflichen Qualifikation



Marktüberblick bzw. gewerkespezifische Kennzahlen und Vergleiche dienen zur Ermittlung des eigenen Standpunkts im Vergleich zum Wettbewerb

# Nutzen der Mitgliedschaft im ZVKKW

28

Wärmepumpen – Markt erschließen →  
hohes Potential!

Schöpfung aus eigenen Ressourcen →  
Synergiepotentiale ausschöpfen

Sicherung der Lehrstühle  
und Institute

Techn. Unterlagen und Dok. aus allen  
Bereichen stehen zur Verfügung

Größeres Netzwerk

**Das Wesen des ZVKKW ist ein Novum!**

# Bündelung der Ressourcen

29



# „Interdisziplinärer“ Verband

30

